

Sternradtour

Die Region um die Gironde-Mündung am Atlantik ist zum Radwandern bestens geeignet. Unter Kennern gilt sie gar als Geheimtipp.

Ebene Strecken in abwechslungsreicher Landschaft, mildes Klima und würzige Atlantik-Luft geben dieser Radtour eine besondere Note. Aber auch die Auswahl unseres Standquartiers trägt zur Besonderheit dieser Reise bei.

Unsere Radtour, die quasi als Sternradeltour angelegt ist, führt uns in die Region Poitou-Charente am Atlantik und an den größten Mündungstrichter Europas, die Gironde, dem Zusammenfluss von Dordogne und Garonne. In unserem *Standquartier*, einem herrlichen Hotel umgeben von einem großen Park, direkt an der Küste, bleiben wir für fünf Nächte. Die Reihenfolge der Tage 4 bis 7 können wir so optimal variieren. In dem charmant eingerichteten Haus genießen wir auch eine exzellente Küche. Bei dieser Reise sind alle Abendmenüs im Reisepreis inbegriffen, mit Ausnahme eines Abends an der Küste, wo es viele Restaurants in der Nähe des Hotels gibt.

Bei unseren Radtouren erleben wir ne-



Radeln an der Atlantikküste

ben Spuren aus der Römerzeit zahlreiche romanische Kirchen und Bauwerke aus dem Mittelalter.

Auch mit Schiff und Kahn werden wir unterwegs sein. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Zeit in einem bei uns wenig bekannten Fleckchen Frankreichs.

1. Tag (Anreisetag): Bahnreisende werden von uns um 8.00 Uhr am Hbf. Ludwigshafen abgeholt. Um 9.00 Uhr ist Abfahrt in Neuhofen.

Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in St.-Benoit-sur-Loire.

Hier können wir die Basilika mit den

Reliquien des hl. Benedikt besichtigen. Die Klosterkirche gehört zu den berühmtesten romanischen Bauwerken Frankreichs.

Hier treffen wir uns mit den individuell angereisten Gästen.

2. Tag (ca. 20 km) ☀️: Nach dem morgendlichen Transfer gelangen wir ins Marais Poitevin, ein trockengelegtes Sumpfgebiet.

Nach dem Picknick erleben wir bei einer Rundfahrt in einem der traditionellen Kähne, die heute noch als Fortbewegungsmittel genutzt werden, die Landschaft von einer ganz anderen, reizvollen Seite.

Auf ebenen Wegen, oft entlang der zahlreichen Kanäle, radeln wir durch die ruhige und sattgrüne Landschaft.

Gegen Abend bringt uns der Begleitbus zu unserem Hotel bei Fontenay-le-Comte.

3. Tag (ca. 40 km) ☀️: Heute radeln wir nach La Rochelle.

Bereits im Mittelalter verfügte der Ort über einen bedeutenden Atlantik-Hafen. Heute zeigen noch viele Gebäude den einstigen Wohlstand der Stadt. Bei einem kleinen Rundgang und unserer Mittagspause erhalten wir einen Eindruck von dieser geschichtsträchtigen Stadt.

Nachmittags radeln wir noch ein Stück nach Süden, teils direkt entlang der Atlantikküste.

Der Bus bringt uns zu unserem Hotel an der Gironde-Mündung.

Das stilvolle Haus aus der Zeit der Jahrhundertwende liegt direkt an der Küste. Vom Speisesaal aus genießen wir einen herrlichen Blick auf den Atlantik. Hier werden wir für fünf Nächte bleiben.



Atlantik-Gironde

4. Tag (ca. 35 km) 🌞: Nachdem uns der Bus ein Stück ins Landesinnere gebracht hat, radeln wir heute durch die Saintonge. Einige an phantasievollem Dekor reiche romanische Kirchen liegen an unserem Weg.

Nachmittags gelangen wir nach Saintes, wo wir die Kirche St. Eutrope mit ihrer riesigen Krypta besichtigen. Der Bus bringt uns zurück nach St. Palais.

5. Tag (ca. 9 km Wanderung): Am heutigen Tag lassen wir die Fahrräder zu Hause und genießen das Meer und die großartige Gironde zu Fuß.

Bei einer Küstenwanderung lassen wir uns die frische Meeresbrise um die Nase wehen.

Außerdem werden wir – so es das Wetter und der Wasserstand zulassen – eine Schifffahrt in der Gironde-Mündung unternehmen.

Heute ist der Begleitbus evtl. nicht dabei.

6. Tag (ca. 50 km) 🌞: Heute radeln wir im Bereich der Seudre-Mündung. Wir kommen nach Brouage, einem mittelalterlich anmutenden Ort, welcher im 17. Jh. für kurze Zeit zur stärksten Festung an der Atlantikküste wurde. Die Festungsanlagen des heute recht ruhigen Städtchens sind noch sehr gut erhalten.

Hier bleibt Zeit zu einem kleinen Bummel.

7. Tag (ca. 40 km) 🌞: Unser Bus bringt uns über die längste Brücke Frankreichs auf die Ile d'Oleron.

Auf einer Rundfahrt erkunden wir die – nach Korsika – größte französische Insel. Wir gelangen nach Château d'Oleron, wo wir die Überreste einer unter Richelieu errichteten Zitadelle besichtigen können.

Die Insel, deren mildes Klima sogar Oliven- und Orangenbäume gedeihen lässt, ist ein Paradies für rastende Zugvögel und langsam rollende Genussradler.

Unterwegs sehen wir immer wieder die Mastbecken zur Austernzucht, die ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Ile d'Oleron ist.

8. Tag (ca. 25 km) 🌞: Unsere Radstrecke führt uns heute durch das hübsche Tal der Boutonne.

Nach dem Picknick bringt uns unser Bus ein gutes Stück in Richtung Heimat zurück bis nach St.-Benoit-sur-Loire.



9. Tag (Abreise): Bei guter Verkehrslage werden wir gegen 18 Uhr in Neuhofen bzw. Ludwigshafen sein. **Programmänderungen sind möglich.**

Die Reise gehört zu unseren leichtesten Radreisen.

Alle Tagesetappen weisen nur geringe Höhenunterschiede auf.

Insgesamt ist diese Radtour

mit 🌞🌞🌞 🌞🌞🌞 bewertet

(Einteilung der Kategorien s. S. 15).

Reiseleistungen:

- Schimmel-Reisen-Radler-Service (siehe Seite 15).
- Acht Übernachtungen mit Frühstück.
- Sieben mehrgängige Abendmenüs.
- Kahnfahrt (wetterabhängig).
- Schifffahrt (wetterabhängig).

